

Bad End Night

Von Kaito-san

Prolog:

Disclaimer:

Die Folgende Geschichte basiert auf dem Text des Lieds „Bad End Night“. Dies ist mein erster Versuch und ich dachte mir, dass ich mit kurzen Kapiteln den Anfang mache.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen. Und jetzt heißt es Vorhang auf und Bühne frei. Wie wird die Geschichte wohl ausgehen? Bad End oder kann man es doch noch zu einem Happy End wenden?

~~~~~

Ein Bauerndorf war des Briefs Ziel. Das Dorf war klein und nahe eines alten, großen Waldes und seine Bewohner waren einfache Leute. Während das Dorf vor Wärme strahlte, bildete der Wald das komplette Gegenteil dazu. Die Schatten, die der Wald warf, waren furchterregend und wenn man für längere Zeit hinsah, hätte man schwören können, dass sich dort etwas bewegt. Auch Mond und Sterne trauten sich in dieser Nacht nicht heraus, was zur Folge hatte, dass es eine stockfinstere Nacht war. Ein Mann, der einem Schatten glich und besagten Brief unter seinem Mantel versteckte, war nun mitten unter den Schatten des Waldes sichtbar geworden. Er näherte sich mit langsamen Schritten dem Dorf, während der Wind begann, durch die Kronen der Bäume zu wehen. Er lief über das große, mit hohem Gras bedeckte Feld, in welchem der Wind mit dem Grashalmen spielte. Als einige Zeit verstrichen war, erreichte die dunkle Gestalt ein kleines Häuschen. Den Brief vor die Haustürschwelle legend, klopfte er an der Tür, ehe er im Dunkeln der Nacht verschwand. Niemand hatte je das Gesicht des Fremden gesehen oder ihn gar sprechen gehört.